

Medienmitteilung

Datum 04. April 2023
Weitere Auskünfte erteilt Roland Gächter, Geschäftsführer aquaRii / Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal - 071 757 78 46

Hallenbad-Oberes Rheintal: Projektkosten tiefer als budgetiert

Gemeinden Oberes Rheintal (Altstätten, Eichberg, Marbach, Oberriet, Rebstein, Rüthi) – Die Delegiertenversammlung des Zweckverbands Hallenbad Oberes Rheintal hat die Baukostenabrechnung des Hallenbad-Ersatzbaus genehmigt. Das Projekt kann mit Minderkosten von rund CHF 124'000 abgeschlossen werden.

Mit dem Bau der Lärmschutzanlage um das Warmwasseraussenbecken im Herbst 2022 wurde die letzte Pendenz aus dem Projekt Ersatzbau Hallenbad erledigt. Ein kurzer Rückblick: Durch die Annahme der Abstimmungsvorlagen für den Ersatzbau des Hallenbads und den Beitritt zum Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal haben die Stimmberechtigten der sechs Trägergemeinden Ende 2017 und Anfang 2018 die Grundlage für das neue, regionale Hallenbad aquaRii geschaffen. Die Stimmberechtigten genehmigten mit erfreulich grosser Zustimmung die Zweckverbandsvereinbarung, den damit verbundenen Investitionsbeitrag pro Zweckverbandsgemeinde und die Kostenteiler für die Betriebskosten und die Einlagen in die Erneuerungsreserve. Das Projektbudget setzte sich zusammen aus dem Totalunternehmer-Werkpreis von CHF 19'529'241 und Kosten auf Seite Bauherrschaft für Fachbegleitung und Anschlussgebühren von CHF 1'250'000, womit Investitionen von CHF 20'779'241 budgetiert wurden.

Bauprojekt erfolgreich abgeschlossen

Die effektive Projektabrechnung schliesst nun mit Totalunternehmer-Kosten von CHF 19'508'330 und Bauherrenkosten von CHF 1'146'623 ab. Diese Abrechnung beinhaltet auch die Kosten zur Erstellung der ursprünglich nicht geplanten Lärmschutzanlage von CHF 178'010. Effektiv resultieren somit gesamthafte Investitionen von CHF 20'654'953 beziehungsweise Minderkosten von CHF 124'288 gegenüber Budget.

Die Delegierten des Zweckverbands Hallenbad Oberes Rheintal haben die Baukostenabrechnung an der 12. Delegiertenversammlung vom 23. März genehmigt. Im Weiteren haben sie beschlossen, die genannten Minderkosten von den durch die Gemeinden zu leistenden Einlagen in die Erneuerungsreserven abzuziehen, womit die diesjährige Einlage pro Gemeinde entsprechend tiefer ausfällt. Die Delegierten zeigten sich erfreut, dass der Projektkredit dank umsichtiger Planung und straffer Kostenkontrolle nicht vollständig benützt werden musste sondern unterschritten wurde. Sie sprachen dem Verwaltungsrat, sämtlichen Projektbeteiligten und dem gesamten Team des aquaRii den Dank aus.

Das neue Familien- und Freizeitbad bildet ein attraktives und zeitgemässes Angebot für die gesamte Region. Die Schulen und Vereine finden gute Voraussetzungen für Unterricht und Sport, und das Kursangebot wird laufend ausgebaut. Wie bereits kürzlich informiert, entwickeln sich die Eintrittszahlen sehr erfreulich und liegen bereits über den ursprünglich zugrunde gelegten Werten.

Beilage Foto
Legende Die Lärmschutzwand passt sich gut in die Umgebung ein

